



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Bildung und Soziales in der „Tafel“

MdB Hagemann spendet Bildungsgutscheine
an Alzeyer Tafel

Alzey, 17. September 2008

Nicht nur Lebensmittel an Bedürftige verteilen die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter der Alzeyer Tafel. Die Initiative unterstützt seit geraumer Zeit auch ganz gezielt die Kinder in ärmeren Familien, indem Gutscheine für schulischen Bedarf angeboten werden. Damit sollen Schulmittel wie Mäppchen, Hefte, Stifte oder auch Schulbücher erschwinglich werden. Bei einem Besuch der Alzeyer Tafel entschloss sich der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) spontan, für diesen Fonds 1.500 Euro zu spenden. „In vorbildlicher Weise wird hier soziale Unterstützung mit Bildungsförderung verbunden“, sagte Hagemann. Anlässlich seines 60. Geburtstages hatte der SPD-Parlamentarier anstatt Geschenke um Geldspenden gebeten, die jetzt über die Alzeyer und auch Wormser Tafel verteilt werden.

„Gerade Kinder aus einkommensschwachen Familien müssen insbesondere beim Schulstart aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden, um für Chancengleichheit zu sorgen und diese nicht von Anfang an zu benachteiligen“, sagte Hagemann. Der SPD-Abgeordnete, der im Haushaltsausschuss für Bildung und Forschung zuständig ist, plädiert deshalb auch auf allen politischen Ebenen nachhaltig für weitergehende Maßnahmen, die Kinderarmut bekämpfen und eine gute Bildung unabhängig vom Geldbeutel der Eltern von Anfang an ermöglichen. Dies könne beispielsweise über Zuschüsse für gesunde und ausreichende Ernährung in Kitas und Schulen, höheres Kindergeld sowie eine Anhebung des Existenzminimums geleistet werden.

Hagemann dankte den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Alzeyer Tafel ganz besonders für ihr wertvolles Engagement. Er informierte sich in einer Gesprächsrunde mit Dekanin Susanne Schmuck-Schätzel, dem Leiter der Tafel, Gerd Koenen, dem ehemaligen Leiter des Alzeyer Caritas-Zentrums, Stefan Brux sowie seiner Nachfolgerin, Agnes

Weires-Strauch, über die täglichen Herausforderungen und Erfahrungen in der Alzeier Tafel. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand eine Diskussion über das Thema „Armut“ und mögliche Auswege aus dieser. So verwies Brux darauf, dass die Kunden der Tafel außer dem Bedürfnis nach Lebensmitteln häufig noch viel mehr „Probleme im Rucksack“ haben wie finanzielle oder persönliche Schwierigkeiten. Einig war man sich darin, dass unter anderem die Einführung eines Mindestlohnes oder auch die Anpassung der Arbeitslosengeld II-Regelsätze an die gestiegenen Lebenshaltungs- und insbesondere Energiekosten geeignete Maßnahmen wären, um Armut zu begegnen. Ein ebenso wichtiger und richtiger Schritt sei die jetzt geplante Wohngelderhöhung mit Heizkostenzuschlag, betonte Hagemann.

Marco Sussmann